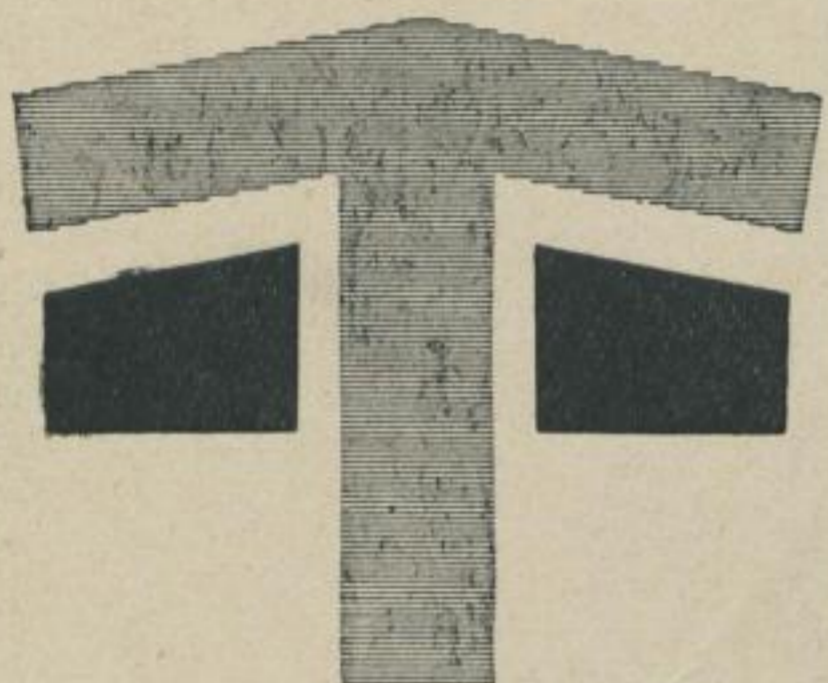


DIE KÖLNER WERK SCHULEN

stellen sich die Aufgabe, die Gestaltungskraft ihrer Schüler zu entwickeln und zu steigern. Der Unterricht umfasst das ganze Gebiet der bildenden Künste, ohne einem Teil den Vorrang einzuräumen. Alles Lernen u. Lehren ist von Anfang an an praktische und verwertbare Arbeit gebunden und alles Entwerfen zielt auf das Ausführen hin bis zur vollständigen Fertigstellung. Das wird ermöglicht durch ein Zusammenarbeiten mit den Werkstätten der Schulen, mit dem städtischen Hochbauamt und durch eine wirtschaftliche Abteilung, die um Arbeitsgelegenheit bemüht ist. Eine Abteilung für religiöse Kunst ist neu angegliedert. • Die entscheidende Voraussetzung für die Aufnahme in die Schulen ist der Nachweis künstlerischer Begabung. • Beginn des Herbsttrimesters am 1. Okt. Das Schulgeld beträgt für das Trimester 75 Mk. • Weitere Auskunft durch die Geschäftsstelle der Kölner Werkschulen, Ubierring 40. Der Direktor: Riemerschmid



DEUTSCHE
THEATER-AUSSTELLUNG
MAGDEBURG
MAI-1927 SEPT.
1927

DARMSTADT

JUNI BIS SEPTEMBER

1927

ZWEI
KUNSTAUSSTELLUNGEN

ALTE KUNST
AM MITTEL RHEIN

LANDESMUSEUM A. SCHLOSS

NEUE KUNST
BERLIN / DARMSTADT
MÜNCHEN

MATHILDENHÖHE



Einzig in unserem Verlag
erschieden deutsche Aus-
gaben der Werke von

Rachilde

DIE GESPENSTERFALLE

Seltene Geschichten. Einleitung v. Max Bruns. Geb. 3.50 M

DER WÖLFINNEN AUFRUHR

Geheftet 3.50 M Gebunden 5.- M

DER LIEBESTURM

Nachwort von Max Bruns. Geh. 3.50 M / Geb. 5.- M

DIE MORDMÜHLE und andere Erzählungen

Gebunden 3.- M

DIE MESSERTÄNZERIN / Gebunden 5.- M

J. C. C. BRUNS' VERLAG, MINDEN IN WESTFALEN